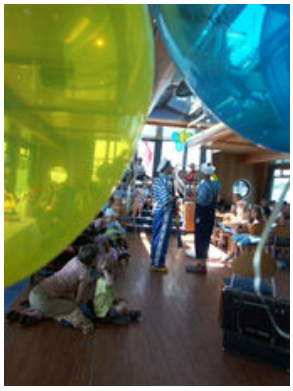
Von Seifenblasen, Schiffsglocken, tollpatschigen Clowns und schwerkranken Kindern

Thun, 1. Juli 2006 – **Die Kinderhilfe Sternschnuppe lud schwer- und langzeiterkrankte Kinder erstmals zum Sternenprojekt „Clownschiff“ ein. „Mutige Seefahrer und tapfere Meerjungfrauen“, die es gesundheitlich schwer haben, waren auf den Thunersee eingeladen, mit den beiden Clowns Kapitän Jahoi und seinem Matrosen Jada auf der „MS Kei-Panik“ einen kurzen Moment den Alltag zu vergessen und sich in eine andere, unbeschwerte Welt entführen zu lassen.**

Am Samstag um 13:00 Uhr war es dann soweit. Die beiden Clowns begrüssten die rund 50 Kinder und tauften das Schiff „Schilthorn“ kurzerhand in „MS Kei-Panik“ um. Viele strahlende Gesichter verabschiedeten sich von ihren Eltern, von denen die meisten während der Fahrt an Land blieben, und los ging’s. Nein, nicht ganz; ein kleiner Junge hatte bereits Heimweh nach Mama und Tränen in den Augen, bevor das Schiff richtig ablegte und so stieg die Mutter in letzter Sekunde doch noch zu.

Eine wunderbare Stimmung herrschte auf der dreistündigen sehr fantasievollen und lustigen Rundfahrt mit Kapitän Jahoi und seinem Matrosen Jada. Rund ein Duzend Helferinnen und Helfer der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe sowie ein medizinisches Fachteam unter der Leitung einer Kinderärztin sorgten für eine optimale Betreuung der Kinder zwischen 2 und 16 Jahren. Die eingeladenen 27 Kinder leiden unter Krankheiten oder Behinderungen wie Cerebrale Störungen, Down-Syndrom, Wahrnehmungsbehinderungen oder onkologische Erkrankungen. Was auf den ersten Blick wie ein ganz normaler Kindernachmittag aussieht, ist infolge der schweren Lebensituationen der Kinder ein glücklicher Ausnahmemoment.



Die beiden Clowns verzauberten mit ihrem fantasievollen Programm und so mancher sinnlich schöner Moment liess die Zeit für eine Weile still stehen. Als dann Käptän Jahoi den Raum mit riesigen Seifenblasen füllte, war es so als ob die Vergänglichkeit des Moments greifbar würde.

Gspändli oder Geschwister halfen den kranken Kindern und kümmerten sich rührend um sie. Wie zum Beispiel Tamara und Ramona die sich Hand in Hand am Büffet bedienten oder die beiden 10-Jährigen Freunde die zusammen auf der Treppe sassen und die Abenteuer des tollkühnen Piraten mitverfolgten. Die entführte Schatztruhe konnte übrigens dann dem dreisten Seeräuber mit Hilfe der schreienden Kinderschar und der am Ufer anwesenden Badegäste durch Käpt'n Jahoi und Jada wieder abgenommen und an Bord geholt werden. Der Seeräuber wurde mittels Ballone an einen Stuhl gebunden und dingfest gemacht.

Glücklich aber müde ging nach dieser abenteuerlichen Seereise der eine oder andere temporäre Seebär von Bord, aber nicht ohne ein Autogramm der beiden liebenswerten Tollpatsche Kapitän Jahoi und seinem Matrosen Jada und einen kleinen Teil aus der wiederbeschafften Schatztruhe.

Im 2006 finden zwei weitere Clownschifffahrten der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe statt, und zwar am Sa., 26. August 2006, 13:00 Uhr auf dem Vierwaldstättersee, ab Luzern und am Sa., 16. September 2006, 13:00 Uhr auf dem Zürichsee, ab Tiefenbrunnen. Es hat noch auf beiden Rundfahrten einige Plätze frei. Schwer- und langzeiterkrankte Kinder, ihre Geschwister und/oder ihr bestes Gspähndli sind eingeladen, gratis auf dem Clownschiff mitzufahren. Sprich, alle Seebären, Meerjungfrauen, Seeräuber und solche, die es werden wollen, meldet Euch bei der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe unter Tel. 044 350 32 92 oder stern@sternschnuppe.ch. **Achtung die Platzzahl auf dem Clownschiff ist beschränkt**. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt, darum Anmeldekarte sofort bei der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe anfordern und anmelden.

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe
Die Kinderhilfe Sternschnuppe ist als Stiftung bekannt, die Herzenswünsche von schwerst- und langzeiterkrankten Kindern und Jugendlichen erfüllt. So sind seit 13 Jahren sehr viele kleine und grosse, erstaunliche, abenteuerliche, rührende und manchmal sehr romantische Kinderwünsche erfüllt worden. Die Sternschnuppe engagiert sich aber zusätzlich auch mit sogenannten **Sternenprojekten**. Sie versucht, mit der Finanzierung speziell ausgewählter Massnahmen, Abwechslung und Freude in den oft belastenden Spital- oder Heimalltag junger behinderter oder kranker Menschen zu bringen. **Das neuste Sternenprojekt der Sternschnuppe ist das fantasievolle „Clownschiff",** welches behinderte und kranke Kinder einlädt, an einer unbeschwerten Seereise teilzunehmen.

Geschäftsstelle
Franziska Derungs, Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe, Hadlaubstrasse 115, 8006 Zürich,
Telefon 044 350 32 92, Telefax 044 350 32 94, PC-Konto 80-20400-1, stern@sternschnuppe.ch

Pressekontakt
Brigitte Post, post.direct., Brunaustrasse 200, 8951 Fahrweid
Telefon 044 730 30 03, Telefax 044 730 30 66, presse@post-direct.ch

Bildmaterial
Die abgebildeten und weitere Bilder stellen wir Ihnen gerne digital zu. Melden Sie sich bitte via Telefon 044 730 30 03 oder per Mail presse@post-direct.ch.